

Zweiter Antrag zur eGK: Ärztetag für Neustart des Projekts

Der Deutsche Ärztetag in Münster hat seine ablehnende Haltung zur elektronischen Gesundheitskarte (eGK) gleich mehrfach bekräftigt: Auch Angelika Haus (Landesvorsitzende Hartmannbund Nordrhein) und Fritz Stagge (stellv. Landesvorsitzender NAV-Virchowbund Nordrhein) ließen die Delegierten heute erfolgreich über einen zweiten Antrag gegen die eGK abstimmen.

Der verabschiedete Text gleicht der Resolution des Hartmannbundes Nordrhein (wir berichteten). In dem Schreiben heißt es nun: "Der Deutsche Ärztetag lehnt die Einführung der Gesundheitskarte in der derzeit geplanten Form ab. Er fordert die Politik auf, das Projekt unter Beachtung der Bedingungen der Ärzteschaft völlig neu zu konzipieren."

Den Entschließungsantrag können Sie im Folgenden als pdf-Datei herunterladen:



Rubrik: Berufspolitik

18.05.2007 16:28 / js